



400.000 Euro aus dem Leader-Programm

Dorferneuerung steht heuer im Mittelpunkt

Es tut sich was im Nordburgenland! Im Rahmen des Leaderprojektes der EU wurden gleich zu Jahresbeginn neun neue Projekte mit Gesamtkosten von 630.000 Euro bewilligt. Rund 63 Prozent davon werden mit EU-Mitteln gefördert. Besonderes Augenmerk soll heuer auf eine umfassende Dorferneuerung gelegt werden.

„Wir wollen heuer den Schwung des vergangenen Jahres mitnehmen und ähnlich viele Projekte realisieren“, sagt Christian Illedits,

VON SABINE OBERHAUSER

Obmann des Vereines „nordburgenland plus“. 2008 wurden insgesamt 64 Projekte genehmigt. Heuer sind es bis jetzt neun Vorhaben, die bei der ersten Sitzung des Vereines bewilligt wurden. „Eine zentrale Rolle soll dabei die Dorferneuerung spielen. Wir hoffen, dass alle Gemeinden in den Bezirken Neusiedl, Eisenstadt und Mattersburg auf

diesen Zug aufspringen“, so Illedits. Einschlägige Projekte eingereicht haben bereits die Städte Mattersburg, Purbach und Neusiedl am See. Die Gemeinde Zillingtal hat sich vorgenommen, ein Einzelprojekt umzusetzen. Dort soll die Straßenbeleuchtung energiesparender gestaltet werden. In Jois will man zum 800-Jahr-Jubiläum mit einem neuen Weinlehrpfad den Tourismus ankurbeln. Ein Projekt, an dem sich einige Orte beteiligen, hat der Naturschutzbund eingereicht. Hier geht es um den Schutz der Edelkastanien und der Streuobstwiesen.